Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 70 (2019)

Heft: 2

Rubrik: Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5%
Rabatt für GSK-Mitglieder!

Klassisches Ägypten

Mit Kreuzfahrt auf dem Nasser-Stausee nach Abu Simbel

Die klassischen Höhepunkte der pharaonischen Epoche des Niltals stehen bei dieser Reise im Mittelpunkt. Kultur, Religion, Jenseitsvorstellungen, Alltagsleben und Geschichte werden wieder lebendig. Wert wird auf ausführliche Besichtigungen mit Musse gelegt. Der zweimalige Besuch des Ägyptischen Museums und der thebanischen Westseite gewährt einen vertieften Einblick in die altägyptische Kultur. Inspirierend sind vor allem auch die Besichtigungen selten besuchter Orte, wie Medum und Dahschur oder die Westseite in Assuan. Den entspannenden Abschluss bildet eine komfortable Kreuzfahrt auf dem Nasser-Stausee, die uns nach Abu Simbel bringt.

Dr. Sigrid Hodel-Hoenes

Reiseleitung

Mit ihren fundierten, lebhaften und oft humorvollen Erklärungen erweckt Dr. Sigrid Hodel-Hoenes die steinernen Zeugnisse des alten Ägyptens zu neuem Leben. Ob sie im Alten Ägypten hätte leben wollen – als Nofretete vielleicht –, warum nicht? Dennoch: Die Gegenwart scheint ihr doch eindeutig lieber.

1. Tag / Fr

Flug nach Kairo, 4 Übernachtungen im Marriott Cairo Hotel, das direkt am Nil gelegen ist. Der in die Hotelanlage integrierte Gezirah-Palast wurde für Napoleon und Eugénie zur Einweihung des Suezkanals gebaut.

2. Tag / Sa

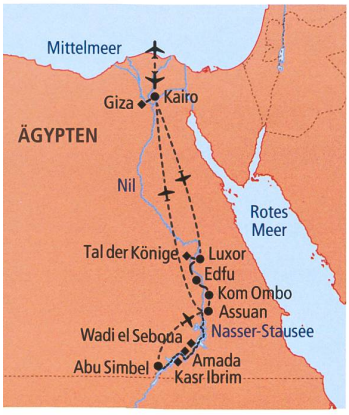
Fahrt nach Memphis, zur alten Hauptstadt Ägyptens, von deren einstigem Glanz nur noch Überreste zeugen. Ganz in der Nähe liegt Saqqara, die dortige Stufenmastaba des Djoser zählt zu den ältesten Steinbauwerken der Welt.

3. Tag / So

Fahrt nach Medum, zur Pyramide von Snofru und Dahschur, wo die Knickpyramide und die Rote Pyramide auch auf diesen Herrscher zurückgehen. Eventuell können wir auch die Schwarze Pyramide des Königs Amenemhet III. aus der 12. Dynastie besuchen. Am Nachmittag ausführliche Besichtigung des Plateaus von Giza. Neben den Pyramidenanlagen des Cheops, Chephren und Mykerinos lassen wir uns genug Zeit für die Sphinx und das Sonnenboot des Cheops.

4. Tag / Mo

Den Morgen verbringen wir auf den Spuren der Kopten. Im Koptischen Museum erhalten wir erste Informationen zum Christentum in Ägypten. Danach besuchen wir El Moalakka, die «Hängende Kirche» mit ihrer Ikonostase aus Ebenholz, und die Kirche St. Sergius, sowie die Synagoge. Nachmittags Besuch im Nationalmuseum, dem weltweit grössten Museum für altägyptische Kunst. Die Fülle an Exponaten ist überwältigend, so dass wir nur ausgesuchte Ausstellungsstücke besichtigen.



5. Tag / Di

Vormittags zweiter Besuch des Ägyptischen Museums. Nachmittags Besuch einiger Moscheen oder wahlweise Bummel durch den Suk, bevor wir nach Luxor fliegen. 5 Übernachtungen im Hotel Winter Palace in Luxor.

6. Tag / Mi

Der Vormittag ist Karnak, dem grössten und bedeutendsten Tempel Ägyptens, gewidmet. Auch seine kleineren Nebenbauten wie die Chapelle Blanche von Sesostris I. und die Chapelle Rouge, die Hatschepsut gewidmet ist, lohnen den Besuch. Am Nachmittag erreichen wir durch die Sphingenallee den Luxortempel. Aus dieser Tempelanlage stammt auch der Obelisk, der heute auf der Place de la Concorde in Paris steht. Abends Besuch des modernen Luxormuseums.

7. Tag / Do

Frühmorgens brechen wir zur Westseite auf, zum Totentempel der Hatschepsut, Deir el Bahari – im ersten Morgenlicht eine Augenweide. Im Tal der Könige erhalten Sie einen Eindruck von den Vorstellungen, die in den königlichen Jenseitsführern dargelegt werden. Ein Besuch der Totentempel von Sethos I. und Ramses II. führt die Vorkehrungen der Herrscher für ihr Weiterleben im Jenseits vor Augen.

8. Tag / Fr

Ein ganztägiger Ausflug durch die intensiv bewirtschaftete Landschaft Oberägyptens führt zum gut erhaltenen ptolemäischen Hathortempel von Dendera. Weiter fahren wir nach Abydos, wo der Tempel von Sethos I. mit seinen wunderbar erhaltenen Farben einen der Höhepunkte unserer Reise bildet.

9. Tag / Sa

Bei Sonnenaufgang geht es zum zweiten Mal auf die thebanische Westseite. Nach einem Halt bei den Memnonskolossen mit dem Totentempel von Amenophis III. widmen wir uns dem riesigen Komplex von Medinat Habu. Die Aussenreliefs mit der berühmten Seevölkerschlacht sind am besten im frühen Morgenlicht zu erkennen. Im Tal der Königinnen besuchen wir anschliessend zwei Prinzengräber. In der Siedlung der Nekropolenarbeiter, Deir el Medina, sind neben der Siedlung selbst und einem kleinen ptolemäischen Tempel vor allem zwei Gräber hoher Beamter besonders sehenswert.

10. Tag / So

Auf der Fahrt nach Assuan Besichtigung des besterhaltenen Tempels Ägyptens. Wir lernen den ptolemäischen Horustempel von Edfu und den reizvoll am Nil gelegenen Doppeltempel Kom Ombo kennen. Falls erlaubt, werden wir auch der ptolemäischen Tempelanlage von Esna sowie den Gräbern und dem Wüstentempelchen von El Kab einen Besuch abstatten. Eine Übernachtung im legendären Hotel Old Cataract in Assuan.

11. Tag / Mo

Besuch des versetzten Isistempels von Philae auf der Insel Agilkia, der von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Vom Hochdamm aus blicken wir auf den riesigen Nasser-Stausee, bevor wir in einem Steinbruch südlich des Nils einen nicht

Die Pyramiden von Gizeh. Foto z.V.g.

fertiggestellten Obelisken aus Rosengranit besichtigen. Abends beziehen wir die Kabinen auf unserem komfortablen Schiff, der MS Prince Abbas, auf der wir viermal übernachten.

12. Tag / Di

Morgens führt uns ein Ausflug zu dem von deutschen Archäologen vor den Fluten geretteten Kalabasha-Tempel. In der christlichen Zeit wurden Teile der Anlage als Kirche benutzt. Anschliessend heisst es: Leinen los, und wir gleiten über den Nassersee.

13. Tag / Mi

Wadi el Seboua, was «Tal der Löwen» bedeutet, verdankt seinen Namen den Sphingen vor der Tempelanlage, die im nubischen Stil erbaut wurden. Auch diese Anlage drohte in den Fluten des Stausees zu versinken und wurde mit amerikanischer Hilfe an den aktuellen Standort versetzt. Weiterfahrt über den See nach Amada, wo uns Amun-Re in einer von aussen schlichten, im Innern aber reich verzierten Tempelanlage erwartet.

14. Tag / Do

Morgens fahren wir an den Ruinen der befestigten Stadt Qasr Ibrim vorbei nach Abu Simbel. Mit seinen kolossalen Statuen, die Ramses II. in den rötlichen Fels hauen liess, ist Abu Simbel sicher eine der eindrücklichsten Tempelanlagen.

15. Tag / Fr

Ausschiffung und Flug über Assuan nach Kairo, wo wir während des Abschiedsessens die Eindrücke der letzten Tage noch einmal Revue passieren lassen. Übernachtung in Kairo.

16. Tag / Sa

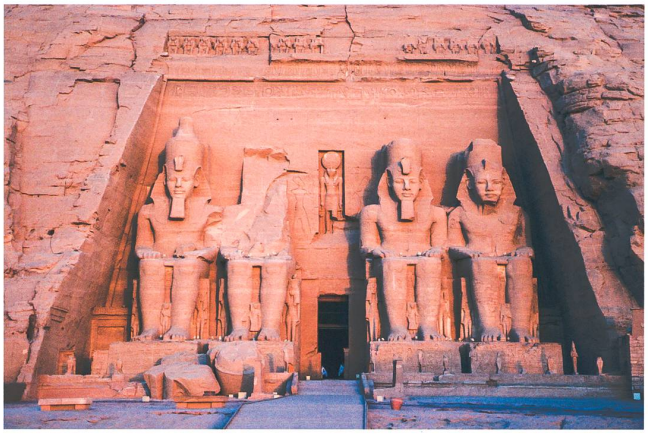
Im Laufe des Tages Rückflug in die Schweiz.

Termin
8.–23. November 2019 (Fr bis Sa)

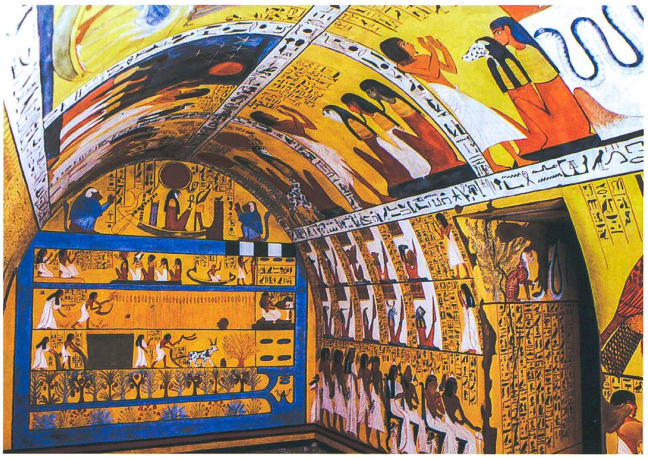
Preise
ab/bis Zürich CHF 5960.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 1180.–
Visum inkl. Einholung CHF 100.–
Jahresreiseversicherung CHF 120.–

Leistungen
- Linienflug Zürich–Kairo–Luxor/Abu Simbel–Assuan–Kairo–Zürich
- bequemer Reisebus, alle Eintritte, Vollpension
- ausgesuchte Erstklasshotels, Kreuzfahrt auf komfortablem Schiff auf dem Nasser-Stausee

Teilnehmerzahl
mindestens 14, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise
mit dem Talon am Ende des Hefts an,
per Telefon 031 308 38 38 oder
per E-Mail an: gsk@gsk.ch



Unser Ziel – die eindrückliche Tempelanlage von Abu Simbel im ersten Sonnenlicht. © S. Hodel-Hoenes



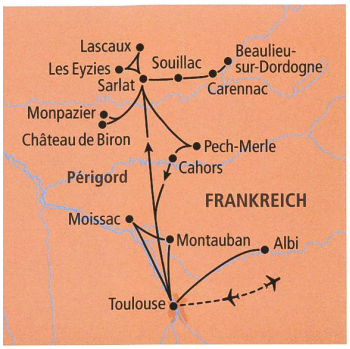
Grab des Senedjem, Deir el Medina. © S. Hodel-Hoenes

Der Nil bei Assuan. Foto z.V.g.

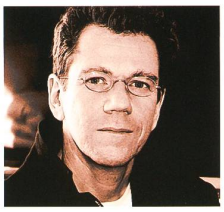
5%
Rabatt für GSK-Mitglieder!

Périgord – Midi

Vorgeschichte, Romanik und frühe Moderne



Diese Reise bietet höchste Kultur- und Naturerlebnisse: Angefangen bei den prähistorischen Höhlen und ihren weltberühmten Malereien, liegt ein Schwerpunkt auf romanischer Kunst und Architektur. Eingebettet in die malerischen Landschaften Südwestfrankreichs, gilt ein Augenmerk der Geschichte des Hundertjährigen Krieges und seinen charakteristischen Bauten. Die französischen Könige und ihre imperialen Machtgelüste spielen auf dieser Fahrt ebenso eine Rolle wie die Sicht des Historismus auf unser Kulturerbe. Neben Einzelbetrachtungen singulärer Künstler wie Ingres und Toulouse-Lautrec bleibt auch Zeit für Naturbetrachtung, Kontemplation und kulinarische Exkurse. Freuen Sie sich auf zahlreiche Entdeckungen in einem weniger bekannten Teil Südfrankreichs!



Dr. Daniel Kletke

Reiseleitung

Dr. Daniel Kletke schrieb seine Dissertation über einen mittelalterlichen Kreuzgang in Südfrankreich und wohnte 15 Jahre lang in New York, wo er als Kurator am Metropolitan Museum of Art arbeitete. Heute lebt er in Berlin und ist als Journalist, Buchautor sowie für private Sammler – z.B. das Giovanni Segantini-Archiv – tätig.

1. Tag / Fr

Flug nach Toulouse. Von dort Busfahrt nach Sarlat im Périgord, wo Sie vier Nächte verbringen.

2. Tag / Sa

Um die Komplexität der Höhlenkunst besser zu verstehen, besuchen wir in Les Eyzies das Prähistorische Nationalmuseum und setzen dann die Vertiefung in Lascaux fort, der wohl berühmtesten aller vorgeschichtlichen Höhlen. Eingebettet in die zauberhafte Landschaft des Périgord geht es über Le Thot durchs Vézère-Tal zurück nach Sarlat.

3. Tag / So

In den sanften Hügeln des Périgord lernen Sie das geschichtsträchtige Schloss Biron kennen und begegnen dabei nicht nur dem Hundertjährigen Krieg, sondern mit Montpazier einer der modellhaften Bastiden des 13. Jahrhunderts.

4. Tag / Mo

Höhepunkte der Romanik: vom unvergleichlichen Bestienpfeiler und Theophilusrelief in Souillac über das enigmatische Tympanon in Carennac zum Weltgericht in Beaulieu. Die überwältigenden Eindrücke, die uns namenlose Steinmetzen hinterliessen, werden wir im pittoresken Felsenstädtchen Rocamadour reflektieren.

5. Tag / Di

Mit der Höhle von Pech-Merle geht es nochmals in die Prähistorie zu 30 000 Jahre alten Tierfriesen inmitten bizarrer Tropfsteinhöhlen. Über das hübsche Städtchen St-Cirq geht es nach Cahors, das ganz im Zeichen seiner mittelalterlichen Pont Valentré und der romanischen Kathedrale steht. 4 Übernachtungen in Toulouse.

6. Tag / Mi

Toulouse war jahrhundertelang ein Machtzentrum. Unser Besuch gilt den romanischen Hinterlassenschaften in der Megakirche St-Sernin und der durch Viollet-le-Duc mitgeprägten Mittelaltersammlung des Musée des Augustins. Nachmittags Besuch der Dominikanerkirche Les Jacobins und Zeit für eigene Entdeckungen.

7. Tag / Do

In Albi fasziniert die weltgrösste Backsteinkirche Ste-Cécile mit ihren wunderbaren Kunstwerken – freuen Sie sich auf das einzigartige Toulouse-Lautrec-Museum im Bischofspalast!

8. Tag / Fr

In Montauban begegnen Sie dem Erbe des berühmten Künstlers Ingres, der seiner Geburtsstadt gewichtige Teile seiner Sammlung überliess – ein Hochgenuss! In Moissac wird der Gipfel der Romanik im Kreuzgang und im Portal von St-Pierre erreicht, wo sich das schönste Gesamtkunstwerk dieser Art erhalten hat.

9. Tag / Sa

Rückflug von Toulouse nach Zürich.

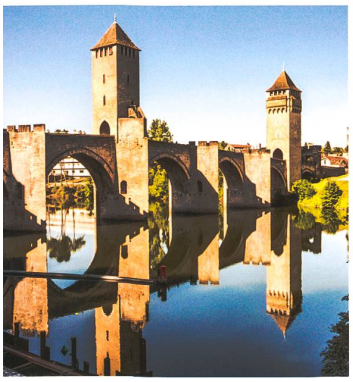
Termin
27. September bis 5. Oktober 2019 (Fr–Sa)

Preise
ab/bis Zürich CHF 3150.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 480.–
Jahresreiseversicherung CHF 120.–

Leistungen
– Flüge Zürich–Toulouse retour
– bequemer Reisebus, alle Eintritte
– gute Mittelklassehotels, 4 Hauptmahlzeiten

Teilnehmerzahl
mindestens 14, maximal 25 Personen
Melden Sie sich für diese Reise
mit dem Talon am Ende des Hefts an,
per Telefon 031 308 38 38 oder
per E-Mail an: gsk@gsk.ch

Pferd in Lascaux.
Foto z.V.g.



Pont Valentré in Cahors.
Foto z.V.g.

Rocamadour. Foto z.V.g.